

# **Wirtschaftsplan 2014**

Beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 2. April 2014 und  
am 3. Dezember 2014  
Textfassung

# **K ommunaler I mmobilien S ervice**

**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

## **Gliederung**

- 1. Festsetzungen**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Finanzplan**
  - Gesamt KIS**
  - Spartenplan Vermögensverwaltung LHP \***
  - Spartenplan Betriebe gewerblicher Art (BgA)\*\***

## **Anlagen**

- A1 Vorbericht**
- A2 Erfolgsübersicht nach Sparten**
- A3 Verpflichtungsermächtigungen und Aus-/Einzahlungen  
an die Gemeinde**
- A4 Stellenübersicht**
- A5 Investitionsplan**
- A6 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen  
aus den Vorjahren**

\* Die Sparte Vermögensverwaltung LHP umfasst die Gesamtverwaltung des Anlagevermögens KIS ohne das Vermögen der Betriebe gewerblicher Art.

\*\* Zur Sparte BgA zählen nach dem Körperschaftssteuergesetz einnahmeorientierte Einrichtungen der LHP, z. B. Vermietung HOT, Nikolaisaal.

Die Aufteilung in Sparten erfolgt gemäß § 16 (4) Eigenbetriebsverordnung.

## Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 02.04.2014, geändert durch Beschluss vom 03.12.2014, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.

### 1. Es betragen

#### 1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	42.639.647 €
die Aufwendungen	42.607.688 €
der Jahresgewinn	31.959 €
der Jahresverlust	

#### 1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.525.543 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-24.225.110 €
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	19.203.274 €

### 2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	23.775.110 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	34.904.000 €

Potsdam, den  
Ort, Datum

8.12.14

  
Oberbürgermeister

## Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Ergebnis €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €	Plan €
Umsatzerlöse	31.581.221	33.798.603	35.290.983	38.344.280	40.047.436	42.858.930
Miete (1)	17.819.168	19.995.093	21.555.483	24.505.919	26.025.322	28.312.559
Betriebskosten (2)	13.144.061	13.743.510	13.660.500	13.763.361	13.947.114	14.471.371
Dienstleistungen (3)	524.634	0	0	0	0	0
Sonstige Erlöse (4)	93.358	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Bestandsveränderungen						
Bestandsveränderungen	-138.400	0	269.200	269.200	269.200	269.200
Sonstige Erträge (5)	5.981.803	6.321.375	7.079.464	6.485.195	6.631.884	6.564.388
davon: Auflösung SoPo	4.780.789	5.275.376	5.230.323	5.279.597	5.334.913	5.263.966
<b>Summe Erträge</b>	<b>37.424.624</b>	<b>40.119.978</b>	<b>42.639.647</b>	<b>45.098.675</b>	<b>46.948.520</b>	<b>49.692.518</b>
Aufwand für Objektbewirtschaftung	17.642.987	17.860.415	19.797.507	21.385.820	21.242.740	22.691.462
Personalaufwand (6)	5.329.576	5.613.367	5.799.483	5.886.475	5.974.772	6.064.394
davon: Personal	7.381.603	7.877.843	8.075.925	8.197.064	8.320.020	8.444.820
Hausmeisterkosten in BK	-2.052.028	-2.264.476	-2.276.442	-2.310.589	-2.345.247	-2.380.426
Abschreibungen (7)	9.099.838	10.824.307	10.934.359	10.909.267	11.390.271	11.643.998
Sonstiger betrieblicher Aufwand (8)	836.796	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
Zinsergebnis und Steuern (9)	4.427.599	4.976.408	5.286.340	6.028.470	7.447.199	8.377.090
davon: Zinsaufwand für Altkredite	2.049.784	1.841.267	1.494.460	1.421.776	1.344.153	1.285.938
<b>Summe Aufwand</b>	<b>37.336.795</b>	<b>40.064.497</b>	<b>42.607.688</b>	<b>45.000.032</b>	<b>46.844.982</b>	<b>49.566.943</b>
<b>Jahresüberschuss (10)</b>	<b>87.829</b>	<b>55.480</b>	<b>31.959</b>	<b>98.642</b>	<b>103.538</b>	<b>125.574</b>

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

- (1) Die Mieten wurden ermittelt auf der Grundlage der Personalaufwendungen, der anteiligen Kapitalkosten, dem Unterhaltsaufwand sowie der sonstigen Geschäftskosten. Die Mieten von 2014 bis 2017 berücksichtigen das HSK der LHP.

Von den Mieterlösen in Höhe von 21.555.483 Euro in 2014 entfallen auf die LH Potsdam 20.361.200 Euro.

- (2) Von den Betriebskosten in Höhe von 13.660.500 Euro in 2014 entfallen auf die LH Potsdam 13.203.100 Euro.
- (3) Unter Dienstleistungen sind vor allem die Erlöse aus der Verwaltung von Fremdvermögen zusammen gefasst.
- (4) Hierunter fallen diverse Erlöse von Dritten, u.a. Versicherungsentschädigungen, Parkplatz- und sonstige Gebühren.
- (5) Die Sonstigen Erträge beinhalten die Auflösung von bilanziellen Sonderposten, Erstattungen von Miet- und Leasingkosten sowie die Aktivierung von Projektmanagementleistungen. Darüber hinaus sind hier Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen aufgeführt.
- (6) Die Personalkosten berücksichtigen Tarifsteigerungen sowie geplante Personalveränderungen wie z. B. Altersteilzeit.
- (7) Die Abschreibungen wurden auf der Basis der Neubewertung des Sachanlagevermögens, die im Jahr 2006 mit Unterstützung eines externen Dritten vorgenommen wurde, ermittelt und berücksichtigen die geplanten Zugänge aus der Investitionstätigkeit.
- (8) Der Sonstige betriebliche Aufwand enthält sonstige Verwaltungsaufwände und Beratungskosten.
- (9) Das Zinsergebnis beinhaltet vor allem die Zinszahlungen für die bei der Gründung des KIS übernommenen Altkredite sowie die Zinszahlungen für durch den KIS neu aufgenommene Kredite. Weiterhin enthält diese Position gezahlte Steuern und Zinserträge.
- (10) Das Jahresergebnis 2012 wurde durch die Wirtschaftsprüfung geprüft, liegt aber derzeit nur in untestierter Form vor.

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2014  
Gesamt KIS

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	87.829	55.480	31.959	98.642	103.538	125.574
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	9.099.838	10.824.307	10.934.359	10.909.267	11.390.271	11.643.998
(3) Saldo der Auflösung Sonderposten auf Gegenstände des AV	-4.780.789	-5.275.376	-5.230.323	-5.279.597	-5.334.913	-5.263.966
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	120.197	-320.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	54.781		-750.000			
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-177.759	-315.049	-315.451	-330.574	-421.947	-425.397
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-1.368.889	-253.951	905.000	505.000	505.000	505.000
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	205.282	-438.885	-750.000	-400.000	-100.000	-100.000
(9) Saldo der a.o. Posten	0	0	0	0	0	0
<b>(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.240.490</b>	<b>4.276.526</b>	<b>4.525.543</b>	<b>5.202.738</b>	<b>5.841.950</b>	<b>6.285.209</b>

**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

<b>Ein- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ist 2012 1</b>	<b>Plan 2013 2</b>	<b>Plan 2014 3</b>	<b>Plan 2015 4</b>	<b>Plan 2016 5</b>	<b>Plan 2017 6</b>
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.063.638	8.598.800	6.420.000	4.974.900	3.485.100	6.850.000
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	20.435	300.000	900.000	100.000	100.000	100.000
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
<b>(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>23.084.073</b>	<b>8.898.800</b>	<b>7.320.000</b>	<b>5.074.900</b>	<b>3.585.100</b>	<b>6.950.000</b>
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-38.580.469	-29.528.800	-31.545.110	-33.057.424	-42.194.717	-40.479.727
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-83.063					
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
<b>(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.663.531</b>	<b>-29.528.800</b>	<b>-31.545.110</b>	<b>-33.057.424</b>	<b>-42.194.717</b>	<b>-40.479.727</b>
<b>(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.579.458</b>	<b>-20.630.000</b>	<b>-24.225.110</b>	<b>-27.982.524</b>	<b>-38.609.617</b>	<b>-33.529.727</b>

**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	16.165.000	20.050.000	23.775.110	27.682.524	38.309.617	33.229.727
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	303.340					
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	16.468.340	20.050.000	23.775.110	27.682.524	38.309.617	33.229.727
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-940.749	-1.295.947	-2.157.225	-2.649.050	-3.427.751	-4.028.178
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Tilgungsauszahlungen an die Gemeinde	-2.337.867	-2.472.326	-2.414.611	-1.979.614	-2.235.881	-2.072.439
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.278.617	-3.768.273	-4.571.836	-4.628.664	-5.663.632	-6.100.617
<b>(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.189.723</b>	<b>16.281.727</b>	<b>19.203.274</b>	<b>23.053.860</b>	<b>32.645.985</b>	<b>27.129.110</b>



**Kommunaler Immobilien Service  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

<b>Ein- und Auszahlungsarten</b>	<b>Ist 2012 1</b>	<b>Plan 2013 2</b>	<b>Plan 2014 3</b>	<b>Plan 2015 4</b>	<b>Plan 2016 5</b>	<b>Plan 2017 6</b>
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
<b>(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>850.754</b>	<b>-71.747</b>	<b>-496.293</b>	<b>274.074</b>	<b>-121.682</b>	<b>-115.409</b>
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	8.716.627	745.399	673.652	177.359	451.433	329.751
<b>(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.567.381</b>	<b>673.652</b>	<b>177.359</b>	<b>451.433</b>	<b>329.751</b>	<b>214.342</b>

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

**Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2014**  
**Spartenplan Vermögensverwaltung LHP**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	104.082	65.933	32.763	96.256	122.717	164.477
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	10.810.103	8.711.756	8.981.030	9.151.922	9.666.736	9.987.221
(3) Saldo der Sonderposten auf Gegenstände des AV	-5.959.364	-3.603.352	-3.874.351	-4.003.058	-4.088.678	-4.078.363
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	120.197	-320.000	-300.000	-300.000	-300.000	-200.000
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV	54.781	0	-750.000	0	0	0
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-177.759	-315.049	-315.451	-330.574	-421.947	-425.397
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	-1.368.889	-253.951	905.000	505.000	505.000	505.000
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	205.282	-438.885	-750.000	-400.000	-100.000	-100.000
(9) Saldo der a.o. Posten	0					
<b>(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.788.433</b>	<b>3.846.453</b>	<b>3.928.991</b>	<b>4.719.546</b>	<b>5.383.827</b>	<b>5.852.937</b>

**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.643.049	8.143.800	6.420.000	4.974.900	3.485.100	6.850.000
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)	20.435	300.000	900.000	100.000	100.000	100.000
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0					
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0					
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.663.484</b>	<b>8.443.800</b>	<b>7.320.000</b>	<b>5.074.900</b>	<b>3.585.100</b>	<b>6.950.000</b>
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-21.758.851	-29.438.600	-31.545.110	-33.057.424	-42.194.717	-40.479.727
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-83.063	0	0	0	0	0
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0					
<b>(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-21.841.914</b>	<b>-29.438.600</b>	<b>-31.545.110</b>	<b>-33.057.424</b>	<b>-42.194.717</b>	<b>-40.479.727</b>
<b>(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.178.429</b>	<b>-20.994.800</b>	<b>-24.225.110</b>	<b>-27.982.524</b>	<b>-38.609.617</b>	<b>-33.529.727</b>

**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	12.923.000	20.050.000	23.775.110	27.682.524	38.309.617	33.229.727
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	303.340					
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV	0					
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0					
<b>(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.226.340</b>	<b>20.050.000</b>	<b>23.775.110</b>	<b>27.682.524</b>	<b>38.309.617</b>	<b>33.229.727</b>
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-940.749	-1.263.527	-2.125.129	-2.617.275	-3.396.294	-3.997.466
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0					
(31) Auszahlungen an die Gemeinde	-1.994.101	-2.102.500	-2.053.418	-1.683.491	-1.901.424	-1.762.431
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV	0					
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0					
<b>(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.934.851</b>	<b>-3.366.027</b>	<b>-4.178.547</b>	<b>-4.300.766</b>	<b>-5.297.718</b>	<b>-5.759.896</b>
<b>(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.291.489</b>	<b>16.683.973</b>	<b>19.596.563</b>	<b>23.381.758</b>	<b>33.011.899</b>	<b>27.469.831</b>

**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0					
<b>(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-98.507</b>	<b>-464.375</b>	<b>-699.557</b>	<b>118.780</b>	<b>-213.890</b>	<b>-206.959</b>
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	10.124.276	1.576.885	1.112.510	412.954	531.734	317.844
<b>(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>10.025.768</b>	<b>1.112.510</b>	<b>412.954</b>	<b>531.734</b>	<b>317.844</b>	<b>110.885</b>

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

**Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2014**  
**Spartenplan Betriebe gewerblicher Art (BgA)**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(1) Ergebnis vor a.o. Posten	-16.253	-10.453	-804	2.386	-19.179	-38.903
(2) Saldo der Abschreibungen auf Gegenstände des AV	-1.710.266	2.112.551	1.953.328	1.757.345	1.723.535	1.656.777
(3) Saldo der Sonderposten auf Gegenstände des AV	1.178.575	-1.672.024	-1.355.972	-1.276.539	-1.246.235	-1.185.603
(4) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
(5) Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des AV						
(6) sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge						
(7) Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva						
(8) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva						
(9) Saldo der a.o. Posten						
<b>(10) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-547.944</b>	<b>430.074</b>	<b>596.552</b>	<b>483.192</b>	<b>458.122</b>	<b>432.271</b>

**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(11) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.420.589	455.000	0	0	0	0
(12) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (SAV)						
(13) Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
(14) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
(15) sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
(16) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.420.589	455.000	0	0	0	0
(17) Auszahlungen für Investitionen in das SAV	-16.821.618	-90.200	0	0	0	0
(18) Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
(19) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
(20) sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
(21) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.821.618	-90.200	0	0	0	0
<b>(22) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.401.029</b>	<b>364.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(23) Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.242.000					
(24) sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
(25) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
(26) Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
(27) Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
<b>(28) Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.242.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(29) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen		-32420	-32.096	-31.775	-31.457	-30.713
(30) sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
(31) Auszahlungen an die Gemeinde	-343.766	-369.826	-361.193	-296.123	-334.457	-310.008
(32) Auszahlung aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
(33) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
<b>(34) Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-343.766</b>	<b>-402.246</b>	<b>-393.289</b>	<b>-327.898</b>	<b>-365.915</b>	<b>-340.721</b>
<b>(35) Mittelzufluss / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.898.234</b>	<b>-402.246</b>	<b>-393.289</b>	<b>-327.898</b>	<b>-365.915</b>	<b>-340.721</b>



**Kommunaler Immobilien Service**  
**Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam**

Ein- und Auszahlungsarten	Vorl. Ist 2012 1	Plan 2013 2	Plan 2014 3	Plan 2015 4	Plan 2016 5	Plan 2017 6
(36) Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
(37) Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
<b>(38) Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>(39) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>949.262</b>	<b>392.628</b>	<b>203.264</b>	<b>155.294</b>	<b>92.208</b>	<b>91.550</b>
(40) Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	-1.407.649	-831.486	-438.858	-235.594	-80.301	11.907
<b>(41) voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-458.387</b>	<b>-438.858</b>	<b>-235.594</b>	<b>-80.301</b>	<b>11.907</b>	<b>103.458</b>

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht angeglichen.

## **Anlagen**

**A1 Vorbericht**

**A2 Erfolgsübersicht nach Sparten**

**A3 Verpflichtungsermächtigungen und Aus-/Einzahlungen  
an die Gemeinde**

**A4 Stellenübersicht**

**A5 Investitionsplan**

**A6 Übersicht über die Kredite für Investitionsmaßnahmen  
aus den Vorjahren**

**Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service (KIS)  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam  
für das Wirtschaftsjahr 2014**

**Vorbericht**

**Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes sowie Chancen und wesentliche Risiken in der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes**

Im Rahmen seines satzungsgemäßen Auftrags, alle Organisationseinheiten der Landeshauptstadt mit den für ihre Anforderungen notwendigen Flächen und Liegenschaften auszustatten, sieht sich der KIS in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert. Während in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf der Sanierung und Weiterentwicklung der Bestandsgebäude lag, stehen dabei in zunehmendem Maße die sich für den Eigenbetrieb ergebenden Folgen der positiven demographischen Entwicklung der Landeshauptstadt im Vordergrund. Der daraus resultierende, unvermindert hohe Investitionsbedarf trifft auf die weiterhin begrenzten Möglichkeiten der Landeshauptstadt, dem KIS investive Zuschüsse aus Eigenmitteln oder aus Fördermitteln zur Verfügung zu stellen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, einen großen Teil der unabwiesbaren Investitionen über Kreditmittel zu finanzieren. Waren im Wirtschaftsplan 2013 des KIS für die Mittelfristplanung 2013 bis 2016 noch 23,5 Mio. € Zuschüsse der LHP und 60,7 Mio. € an Kreditaufnahmen durch den KIS vorgesehen, sind für den Zeitraum 2014 bis 2017 im Wirtschaftsplan 2014 21,7 Mio. € an Zuschüssen und 123,0 Mio. € an Krediten geplant.

Der überwiegende Teil der Investitionen betrifft die Potsdamer Bildungsinfrastruktur. Nachdem die prioritären Investitionen in die Schulen und Kitas zur Beseitigung der festgestellten, wesentlichen sicherheitstechnischen Mängel und der Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit bis 2014 abgeschlossen sind, rücken nunmehr bei den Bestandsgebäuden die Probleme im Sportbereich wie Turnhallen und Sportplätze in den Vordergrund. Im Wirtschaftsplan des KIS sind deshalb erhebliche investive Mittel eingeplant, um drohenden Einschränkungen in der Nutzung entgegenzuwirken.

In der seit Ende 2012 vorliegenden neuen Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam wird bis 2030 ein stetes Bevölkerungswachstum für Potsdam ausgewiesen. Danach wird die Zahl der Potsdamer Einwohner von 159.456 Menschen Ende 2012 auf ca. 170.450 Menschen im Jahr 2020 und weiter auf 178.750 Menschen im Jahr 2030 anwachsen. Diese Bevölkerungsentwicklung hat die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans erforderlich gemacht. Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2014-2020 stellt einen erheblichen Mehrbedarf an Schul- und Hortflächen fest. Für die Deckung dieses zusätzlichen Bedarfs wird ein Investitionsvolumen von ca. 160 Mio. € veranschlagt. Im Wirtschaftsplan des KIS ist neben den unabwiesbaren bisher geplanten Investitionen auch der unabwiesbare Teil der Investitionen mit aufgenommen, der sich aus der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung ergibt.

Die Finanzierung dieses zusätzlichen Investitionsprogramms ist derzeit nur über Kreditaufnahmen des KIS möglich. Diese Investitionskredite sind allerdings kommunalrechtlich nur genehmigungsfähig, wenn es sich um uneingeschränkt rentierliche Investitionen handelt oder um Investitionen, die unabwiesbar und unaufschiebbar sind und, da die Mietzahlungen im Wesentlichen durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Landeshauptstadt unter Berücksichtigung dieser Mietzahlungen in den zukünftigen Jahren dargestellt werden kann. Dies bedeutet, dass für alle kreditfinanzierten Bauvorhaben die Unabwiesbarkeit geprüft und nachgewiesen werden muss.

Die Unabwiesbarkeit betrifft dabei sowohl die Prüfung von Alternativlösungen als auch den Umfang jeder Einzelmaßnahme. In der Investitionsplanung des KIS wurde dabei die Raumbedarfsempfehlung des MBS als verbindlicher Höchstmaßstab zu Grunde gelegt.

Durch die Kommunalaufsicht wurde der KIS bereits bei der Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2013 darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung der zukünftigen Kreditermächtigungen nicht nur die langfristige Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes sondern vor allem die der Landeshauptstadt Potsdam maßgebend ist.

Insgesamt sieht die Mittelfristplanung 2014 bis 2017 Investitionen i. H. v. ca. 147,3 Mio. € vor, von denen ca. 128,4 Mio. € für Schulen und 16,9 Mio. € für Kitas und Horte vorgesehen sind.

Die Finanzierung erfolgt durch:

- 21,7 Mio. € Eigenmittel der LHP und durchgeleitete Fördermittel
- 123,0 Mio. € Kreditmittel KIS
- 2,6 Mio. € sonstige Eigenmittel des KIS

Für das Wirtschaftsjahr 2014 sind Kreditaufnahmen i. H. v. 23,8 Mio. €, davon 3,2 Mio. € aus der neuen Schulentwicklungsplanung, und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 76,5 Mio. €, davon 60,3 Mio. € aus der neuen Schulentwicklungsplanung und 16,2 Mio. € aus der Fortführung bereits beschlossener Investitionsvorhaben, vorgesehen. *(Einfügung vom 03.12.2014: Gemäß Schreiben des Ministeriums des Innern vom 23.10.2014 und Beitrittsbeschluss vom 03.12.2014 wurde die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen auf 34,9 Mio. € festgestellt.)*

Im Bereich der Gebäudebewirtschaftung erhöhen sich die Mieteinnahmen des Eigenbetriebes von 20,0 Mio. € in 2013 auf 21,6 Mio. € in 2014. Der Anstieg ist zum einen bedingt durch den Abschluss der Bauarbeiten an verschiedenen Objekten und die Wiederaufnahme der Nutzung durch die Fachbereiche der Landeshauptstadt. Zum anderen wurden in den Wirtschaftsplan zusätzliche Mietkosten aufgenommen, die sich durch die erzwungene Aufgabe schadstoffbelasteter Nutzflächen auf dem Verwaltungscampus und die damit verbundene externe Anmietung zusätzlicher Flächen ergeben. Allein durch die zusätzlichen Investitionen in Folge der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung steigt bis zum Jahr 2017 die Mehrbelastung bei Mieten um 2,6 Mio. € p. a. an. Im Ergebnis der Umsetzung des Gesamtpakets von ca. 160 Mio. € bis zum Jahr 2021 wird sich eine dauerhafte jährliche Mehrbelastung für die Landeshauptstadt von ca. 10,8 Mio. € bei den Mieten und ca. 2,9 Mio. € bei den Betriebskosten ergeben.

Wie auch in den zurückliegenden Jahren sichern die Mieterträge in Kombination mit den bis einschließlich 2017 erfolgenden Investitionen eine nachhaltige Wertsicherung des Immobilienvermögens des KIS. Mit dem stetig wachsenden Bedarf an zusätzlicher baulicher Infrastruktur in der wachsenden Stadt Potsdam und unter Berücksichtigung der sinkenden Verfügbarkeit von Investitionsmitteln der Landeshauptstadt Potsdam wird zukünftig eine Wertsicherung allerdings nicht mehr im gewünschten Maß möglich sein. Wie in zahlreichen anderen Kommunen kann es in weiterer Zukunft auch in Potsdam wieder zu einem Werteverzehr des Immobilienbestandes kommen.

Die mit dem Wirtschaftsplan verbundenen Risiken sind eng mit dem z. T. kritischen Zustand einer Reihe von Gebäuden verbunden. In den sanierten oder teilsanierten Gebäuden verringert sich zwar das Risiko ungeplanter Mehrausgaben, jedoch steigt in den übrigen Bestandsgebäuden, vor allem bei Sportstätten und Verwaltungsgebäuden, das Risiko weiter an. Darüber hinaus drohen zusätzliche Anforderungen zur Aufrechterhaltung der Nutzungsfähigkeit durch die sich ständig verschärfenden gesetzlichen Anforderungen an die Immobilien. Die damit verbundenen Investitionen werden die Mieten zusätzlich belasten.

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten wird aktuell wieder von steigenden Preisen für Medien und Dienstleistungen ausgegangen. Jedoch erwartet der KIS, dass zumindest ein Teil des Preisanstiegs durch die im Zuge der Investitionstätigkeit verbesserte Energieeffizienz kompensiert werden kann. Ungeachtet dessen wird jedoch auf längere Sicht mit weiteren

Preissteigerungen gerechnet. Die sich aus der geplanten Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns ergebenden Auswirkungen sind bei der Vorausschau der Betriebskosten bislang noch nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund werden die Anstrengungen des KIS zur Senkung der Medienverbräuche durch mögliche energieeffiziente Investitionen und verhaltensorientierte Energieeinsparprogramme unvermindert weiter fortgesetzt. Risiken bestehen im Bereich der Bewirtschaftungskosten u. a. auch durch Änderungen im Nutzerverhalten und in der Nutzerintensität nach erfolgten Sanierungen. Diese Einflüsse können die positiven Effekte aus der energetischen Sanierung teil- oder sogar überkompensieren. Der KIS erwartet, dass durch neue Vorschriften zur Energieeffizienz von Gebäuden zusätzliche Investitionen und Kosten auf den Eigenbetrieb und seine Mieter zukommen.

Zur Verbesserung der Effektivität und Qualität der internen Abläufe innerhalb des Eigenbetriebes wurde im zweiten Halbjahr 2013 damit begonnen, die bestehenden IT-Verfahren durch ein modernes immobilienwirtschaftliches elektronisches Verfahren einschließlich eines workflowgesteuerten Dokumentenmanagements abzulösen. Damit verbunden ist auch ein Wechsel des Buchungssystems für das Rechnungswesen.

### **Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität einschließlich des Standes und der bisherigen Entwicklung der Inanspruchnahme und Rückzahlung von Liquiditätskrediten/Kontokorrentverbindlichkeiten**

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes liegt, einschließlich der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, zum 31.12.2012 bei ca. 70 %. Ohne Berücksichtigung der Sonderposten beträgt die Eigenkapitalquote ca. 24 %. Damit liegt die Quote weiterhin auf einem vergleichsweise hohen und soliden Niveau. Auch unter Berücksichtigung aller Risiken der zukünftigen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass mittelfristig der Eigenbetrieb über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung verfügt.

Die Liquidität des Eigenbetriebes konnte bisher zu jedem Zeitpunkt gesichert werden. Die bestehende Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten bis max. 3,0 Mio. € brauchte bislang nicht in Anspruch genommen werden. Mit Beschluss 11/SVV/0887 vom 12.12.2011 hat die Stadtverordnetenversammlung den Höchstbetrag der Kassenkreditaufnahme auf max. 3,0 Mio. € festgesetzt. Dieser Beschluss besitzt auch für das Wirtschaftsjahr 2014 Gültigkeit. Die maximale Höhe des Kassenkredites wird durch den KIS derzeit als ausreichend erachtet.

Die Kostenbelastung, die sich aus der Neuaufnahme der Kredite für die dringenden und unabwendbaren Baumaßnahmen ergibt, führt in den Folgejahren zu einer Erhöhung der Mieteinnahmen des Eigenbetriebes. In der Mittelfristplanung ist ein Anstieg der Mieten von derzeit ca. 21,6 Mio. € in 2014 auf ca. 28,3 Mio. € in 2017 geplant, der sich im Wesentlichen aus der Refinanzierung der aufgenommenen Kredite und den Abschreibungen ergibt.

Die Rückzahlung (Zinsen und Tilgung) der bei Gründung des Eigenbetriebes übernommenen Altkreditverbindlichkeiten der Landeshauptstadt erfolgt planmäßig. Seit der Gründung des KIS im Jahre 2005 sanken die Altkreditverbindlichkeiten von 84,4 Mio. € auf 52,4 Mio. € zum Stichtag 31.12.2013. Im Gegenzug erhöhten sich durch die Investitionsmaßnahmen die Kreditverbindlichkeiten des KIS gegenüber den Banken und betragen zum Stichtag 31.12.2013 91,5 Mio. €. Insgesamt wird der KIS planmäßige Zahlungen für Zinsen und Tilgungen im Jahr 2014 in Höhe von 9,9 Mio. € leisten. Diese betragen somit ca. 46 % der Gesamtmieteinnahmen des Eigenbetriebes.

### **Vorgesehene Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses**

Für das Wirtschaftsjahr 2014 erwartet der KIS einen Gewinn i. H. v. ca. 31.959 €. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis, zur Deckung der Zins- und Tilgungszahlungen für die übernommenen Altkredite und neu aufgenommenen Kredite sowie als Vorsorge für mögliche Risiken, die sich aus dem Instandhaltungsstau vieler Gebäude ergeben, soll der Gewinn im Eigenbetrieb verbleiben und die Eigenkapitalbasis verstärken.

## Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2014

	Eigenbetrieb insgesamt  in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen  in €	Vermögensver- waltung LHP  in €	Betriebe gewerblicher Art BgA in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	17.521.065		16.208.365	1.312.700
(2) Löhne und Gehälter	6.509.196		6.313.555	195.640
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.292.148		1.253.311	38.837
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	274.581		266.329	8.253
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	5.704.036		5.106.679	597.357
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.326.340	5.319.056	7.284	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	790.000	790.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	37.417.365	6.109.056	29.155.523	2.152.787
(11) Umlagen	0	-6.109.056	4.647.556	1.461.500
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	37.417.365	0	33.803.079	3.614.286
(14) Betriebserträge ohne SoPo	37.409.324		33.795.842	3.613.482
(15) Betriebserträge insgesamt	37.409.324	0	33.795.842	3.613.482
(16) Betriebsergebnis	-8.041		-7.237	-804
(17) Finanzerträge	40.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis	0			
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	31.959			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

## Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2015

	Eigenbetrieb insgesamt  in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen  in €	Vermögensver- waltung LHP  in €	Betriebe gewerblicher Art BgA  in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	19.075.231		17.755.968	1.319.264
(2) Löhne und Gehälter	6.606.833		6.420.265	186.568
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.311.530		1.274.494	37.036
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	278.700		270.830	7.870
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	5.629.670		5.148.864	480.806
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.068.470	6.068.470	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	790.000	790.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	39.760.435	6.858.470	30.870.422	2.031.544
(11) Umlagen	0	-6.858.470	5.278.615	1.579.855
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	39.760.435	0	36.149.037	3.611.399
(14) Betriebserträge ohne SoPo	39.819.078		36.205.293	3.613.785
(15) Betriebserträge insgesamt	39.819.078	0	36.205.293	3.613.785
(16) Betriebsergebnis	58.642		56.256	2.386
(17) Finanzerträge	40.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	98.642			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

## Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2016

	Eigenbetrieb insgesamt  in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen  in €	Vermögensver- waltung LHP  in €	Betriebe gewerblicher Art BgA  in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	18.897.492		17.571.633	1.325.860
(2) Löhne und Gehälter	6.705.936		6.516.569	189.367
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.331.203		1.293.612	37.591
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	282.881		274.892	7.988
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	6.055.358		5.578.058	477.301
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.487.199	7.487.199	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	790.000	790.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	41.550.069	8.277.199	31.234.764	2.038.107
(11) Umlagen	0	-8.277.199	6.683.659	1.593.540
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	41.550.069	0	37.918.423	3.631.647
(14) Betriebserträge ohne SoPo	41.613.608		38.001.140	3.612.468
(15) Betriebserträge insgesamt	41.613.608	0	38.001.140	3.612.468
(16) Betriebsergebnis	63.538		82.717	-19.179
(17) Finanzerträge	40.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderungen des				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	103.538			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.



## Erfolgsübersicht nach Sparten Wirtschaftsjahr 2017

	Eigenbetrieb insgesamt  in €	Allgemeine Betriebs- abteilungen  in €	Vermögensver- waltung LHP  in €	Betriebe gewerblicher Art BgA  in €
(1) Materialaufwand dav. Bezug von Fremden dav. Bezug von Sparten	20.311.035		18.985.176	1.325.860
(2) Löhne und Gehälter	6.806.525		6.614.318	192.207
(3) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.351.171		1.313.016	38.155
(4) Aufwendungen für Altersversorgung	287.124		279.016	8.108
(5) Abschreibungen inkl. Auflösung SoPo	6.380.031		5.908.858	471.174
(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.417.090	8.417.090	0	
(7) Steuern	0			
(8) Konzessions- un Wegenutzungsentgelte	0			
(9) Andere betriebliche Aufwendungen	790.000	790.000		
(10) Summe Aufwendungen vor Verrechnung	44.342.977	9.207.090	33.100.383	2.035.504
(11) Umlagen	0	-9.207.090	7.592.560	1.614.529
(12) Leistungsausgleich	0			
(13) Summe Aufwendungen	44.342.977	0	40.692.943	3.650.034
(14) Betriebserträge	44.428.551		40.817.420	3.611.131
(15) Betriebserträge insgesamt	44.428.551	0	40.817.420	3.611.131
(16) Betriebsergebnis	85.574		124.477	-38.903
(17) Finanzerträge	40.000			
(18) Außerordentliches Ergebnis				
(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag				
(20) Unternehmensergebnis	125.574			

Rundungsdifferenzen von 1 € werden nicht ausgeglichen.

**A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Summe in Euro	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in Euro			
		2014	2015	2016	2017
2014	34.904.000		20.762.000	14.142.000	0
2015	26.054.000			21.070.000	4.984.000
2016	23.261.000				23.261.000
2017					
Summe			20.762.000	35.212.000	28.245.000
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		23.775.110	27.682.524	38.309.617	33.229.727

**B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken**

Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Einzahlungen</b>						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon Kapitalzuschüsse davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste Investitionszuschüsse Betriebskostenzuschüsse Verlustrücklagenzuschüsse	8.598.800	6.420.000	4.974.900	3.485.100	6.850.000
2	Darlehen der Gemeinde					
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	31.913.000	33.564.300	36.617.597	38.320.753	41.132.247
<b>Auszahlungen</b>						
1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen	9.984	7.284	0	0	0
2	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	2.472.326	2.414.611	1.979.614	2.235.881	2.072.439
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	1.841.267	1.494.460	1.421.776	1.344.153	1.285.938

**Stellenübersicht 2014 Kommunaler Immobilien Service      Stichtag: 01.01.2014**

Datum 13.12.2013

Vergütungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2013		Anzahl	
	in Vollezeiteinheiten ausgewiesen	in Vollezeiteinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
<b>322. Beschäftigte</b>					
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>Höherer Dienst</i>					
E 15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
E 14	5,00	3,00	3,00	0,00	0,00
E 13	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00
<i>Gehobener Dienst</i>					
E 12	0,50	0,50	0,50	0,00	0,00
E 11	33,00	32,00	28,00	0,00	0,00
E 10	5,00	5,00	4,00	0,00	0,00
E 9	10,30	11,30	10,30	0,00	0,00
<i>Mittlerer Dienst</i>					
E 8	27,00	26,00	22,55	0,00	0,00
E 7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 6	26,00	26,00	25,78	0,00	0,00
E 5	55,25	46,25	37,50	0,00	0,00
E 4	5,75	6,75	6,75	0,00	0,00
E 3	4,00	5,00	5,00	0,00	0,00
E 2Ü	0,35	1,35	1,35	0,00	0,00
E 2	2,47	3,47	3,27	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>178,62</b>	<b>170,62</b>	<b>152,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Stellenübersicht 2014 - Kommunaler Immobilien Service** **Stichtag: 01.01.2014**

**Zum Stichtag beim Eigenbetrieb verwendete Beamte**

Datum: 13.12.2013

Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr 2013		Anzahl	
	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	am 30.06. besetzt	KU	KW
<b>. Beamte</b>					
<i>Gehobener Dienst</i>					
A 12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<i>mittlerer Dienst</i>					
A 7	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Beamte, die im Eigenbetrieb verwendet sind, werden im Stellenplan der Landeshauptstadt Potsdam geführt und sind gemäß § 18 Abs. 1 EigV in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben.

**Wirtschaftsjahr 2014**  
**Teil 3 - Besondere Abschnitte**  
(Beschäftigte, die von der Arbeitsleistung freigestellt sind)

<b>Stelle</b>	<b>Stellenbezeichnung</b>	<b>Stelle in VZE</b>	<b>Stelle des Vorjahres</b>	<b>Dauer des Freistellungsblockes</b>	
844 222 14	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	16.11.2013 bis 31.10.2017
842 300 03	Projektleiter/in	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.11.2013 bis 30.09.2017
844 230 11	Klempner	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.06.2013 bis 30.11.2016
843 200 13	Verwalter KIS	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	16.03.2013 bis 30.06.2016
841 000 02	ADV-Koordinator	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	17.11.2012 bis 30.09.2015
844 100 05	techn. SB	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.11.2012 bis 30.04.2016
844 221 01	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.03.2011 bis 30.04.2015
844 223 01	Schulhausmeister	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	16.10.2010 bis 31.07.2014
844 225 08	RK	0,375	0,375	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.12.2010 bis 30.09.2015
843 200 12	Verwalter KIS	0,500	0,500	Altersteilzeit - Blockmodell: Freistellung vom	01.01.2014 bis 31.01.2018

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige			
			2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
<b>Verwaltungsgebäude</b>														
Geschäftsausstattung (Möbel, etc.)	Ersatz- und Neubeschaffung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000					100.000	100.000	100.000	100.000
Suppenküche (Verwaltungscampus)	Errichtung Modulbau	150.000	150.000								150.000			
<b>Zwischensumme Verwaltungsgebäude</b>		<b>550.000</b>	<b>250.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>					<b>250.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>Schulen</b>														
<b>Einzelmaßnahmen Schulen</b>														
Gymnasium 1 (Humboldtgynasium)	Sanierung und Erweiterungsbau	4.550.000	4.550.000								4.550.000			
FÖS 10/30 (Nuthetal)	Innensanierung, Herrichtung Inklusion, Barrierefreiheit													
GS 16 (Bruno Bürgel)	Sanierung Turnhalle	700.000	700.000				700.000							
GS 19 (R.-Luxemburg)	Sanierung Schule, Erweiterungsbau	3.787.700	3.547.700	240.000			2.097.700	240.000			1.450.000			
Schule 21/31 (Goetheschule)	Sanierung Schulstandort, Erweiterung Mensa	4.250.000	3.850.000	400.000							3.850.000	400.000		
GS 23 (Zeppelin)	Umbau und Sanierung Schülerweiterung, Umbau Kita Stormstraße zu Hort	1.551.000	465.300	1.085.700							465.300	1.085.700		
GES 32 (Haecelstraße)	Sanierung, Schülerweiterungsbau	360.000	360.000				360.000							
OS 39 (Coubertin)	Erweiterung in GES mit Schülerweiterungsbau und Errichtung 4-Feld-Turnhalle	15.381.300		3.029.650	4.661.000	7.690.650						3.029.650	4.661.000	7.690.650
GES 46 (F. W. v. Steuben)	Dachsanierung, Brandschutz	1.050.000	800.000	250.000				250.000			800.000			
GES 49 (Schilfhofschule)	Sanierung Schule und Turnhalle	7.630.000		1.630.000	1.500.000	4.500.000		1.630.000	1.500.000	4.500.000				
Gymnasium 54 (Einstein-Gymnasium)	Sanierung	3.150.000	3.150.000								3.150.000			
GS 56 (Am Kirchsteigfeld)	Brandschutz	500.000		364.900	135.100			364.900	135.100					
Gesamtschule im Potsdamer Norden	Neubau	22.910.000	5.000.000	10.000.000	7.910.000						5.000.000	10.000.000	7.910.000	
Turnhalle Kurfürstenstraße	Neubau	4.760.000	2.500.000	2.260.000							2.500.000	2.260.000		
Grundschule Bornim	Neubau Schule, Turnhalle, Zwischenlösung	12.365.000	579.710	2.096.100	5.568.500	4.120.690					579.710	2.096.100	5.568.500	4.120.690
Neubau Gesamtschule	Neubau Schule, Turnhalle	3.571.920				3.571.920								3.571.920
Grundschule Bornstedter Feld II (An der Esplanade)	Errichtung Schule in Modulbauweise, Neubau 2-Feld-Turnhalle	14.212.850		2.231.500	6.483.950	5.497.400						2.231.500	6.483.950	5.497.400
Grundschule Stern	Neubau Schule, Hort, Zwischenlösung	8.755.000	272.400	1.458.220	4.037.000	2.987.380					272.400	1.458.220	4.037.000	2.987.380
Option Neubau Gymnasium	Neubau Schule, Turnhalle	378.570				378.570								378.570
<b>Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel</b>														
GES Brandschutz/ Sicherheit	noch nicht zugeordnet	242.300	22.300	100.000	120.000		22.300	100.000	120.000					
Gefahrenprävention	noch nicht zugeordnet													
Zusätzliche Maßnahmen Schulen/ Abbau Sanierungsstau	noch nicht zugeordnet	150.000	20.000		130.000		20.000		130.000					
Sanierung diverser Schulturnhallen und Schulsportplätze	diverse Schulen	140.000		140.000				140.000						
Sonstige notwendige Maßnahmen	noch nicht zugeordnet	1.000.000	1.000.000								1.000.000			
<b>Schulsportstätteninvestitionsprogramm</b>														
GS 2 (Ludwig Renn)	Neubau Turnhalle	4.882.038		488.204	2.196.917	2.196.917						488.204	2.196.917	2.196.917
Gymnasium 5 (L. da Vinci)	Neubau Turnhalle	2.680.700			487.400	2.193.300							487.400	2.193.300
Gymnasium 41 (Leibniz)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	2.923.000	292.300	1.315.350	1.315.350						292.300	1.315.350	1.315.350	
Motorsporthalle (Gym 21)	Sanierung	4.900.000	130.000	770.000	2.000.000	2.000.000					130.000	770.000	2.000.000	2.000.000
Sporthalle Heinrich-Mann-Allee (Gym 1)	Brandschutzsanierung	800.000		800.000								800.000		
Sportplatz Kirchsteigfeld (GES 46)	Sanierung	200.000	200.000								200.000			
Sportplatz Stern (Gym 41, GS 36/45)	Sanierung	90.000	90.000								90.000			
Sportplatz Sandscholle (Gym 21, GS 31)	Sanierung	80.000	80.000								80.000			
Sportplatz Kirschallee (GS 25/26)	Sanierung	430.000		430.000								430.000		
<b>Zwischensumme Schulen</b>		<b>128.381.378</b>	<b>27.609.710</b>	<b>29.089.624</b>	<b>36.545.217</b>	<b>35.136.827</b>	<b>3.200.000</b>	<b>2.724.900</b>	<b>1.885.100</b>	<b>4.500.000</b>	<b>24.409.710</b>	<b>26.364.724</b>	<b>34.660.117</b>	<b>30.636.827</b>

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe				davon Zuschuss LHP				Eigenmittel/ Kreditmittel KIS/ Sonstige				
			2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	
<b>Jugend</b>															
diverse Kinder- und Jugendclubs		270.000	270.000					270.000							
<b>Zwischensumme Jugend</b>		270.000	270.000					270.000							
<b>Kita</b>															
Kita Kinderland, Bisamkiez 101	Brandschutz und Hüllensanierung	1.450.000	500.000	500.000	450.000			500.000	500.000	450.000					
Kita Sonnenschein, Hans-M.-Ring 53	Brandschutz und Hüllensanierung	450.000	150.000	300.000				150.000	300.000						
Kita Regenbogenland, Hubertusdamm 50	Innen- und Hüllensanierung	1.150.000			350.000	800.000				350.000	800.000				
Kita Montessori, Günter-Simon-Str. 2-4	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	1.200.000	550.000	650.000				550.000	650.000						
Kita Märchenland, Paul-Wegener-Str. 2-4	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	900.000	600.000	300.000				600.000	300.000						
Kita Sternschnuppe, Max-Born-Str. 19/21	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	1.350.000	550.000	200.000	300.000	300.000		550.000	200.000	300.000	300.000				
Kita Froschkönig, Wall am Kiez 3-4	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	650.000	350.000	300.000				350.000	300.000						
Kita Zauberwald, Liefeldsgrund 27/29	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	250.000	250.000					250.000							
Kita "Sausewind", L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	1.350.000			500.000	850.000				500.000	850.000				
Kita Löwenzahn, Ginsterweg 1-3	Innensanierung	400.000				400.000					400.000				
GS 23 (Zeppelin)	Umbau Kita Stormstraße zu Hort	100.000	100.000									100.000			
Grundschule Bornim	Neubau Hort	2.180.000	65.400	218.000	1.090.000	806.600						65.400	218.000	1.090.000	806.600
Grundschule Bornstedter Feld II (An der Esplanade)	Neubau Hort in Modulbauweise	3.265.600		816.400	1.469.500	979.700							816.400	1.469.500	979.700
Grundschule Stern	Neubau Hort	2.180.000		283.400	1.090.000	806.600							283.400	1.090.000	806.600
<b>Zwischensumme Kita</b>		16.875.600	3.115.400	3.567.800	5.249.500	4.942.900	2.950.000	2.250.000	1.600.000	2.350.000	165.400	1.317.800	3.649.500	2.592.900	
<b>Feuerwehr</b>															
diverse Feuerwehren	Sanierung und Umbau	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000						200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Zwischensumme Feuerwehr</b>		800.000	200.000	200.000	200.000	200.000						200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung KIS</b>															
Technische Betriebsmittel	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000						50.000	50.000	50.000	50.000
IT-Ausstattung	Investitionen in Neu- und Ersatzbeschaffungen	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000						50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Zwischensumme Techn. Betriebsmittel KIS</b>		400.000	100.000	100.000	100.000	100.000						100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Gesamtsummen</b>		147.276.978	31.545.110	33.057.424	42.194.717	40.479.727	6.420.000	4.974.900	3.485.100	6.850.000	25.125.110	28.082.524	38.709.617	33.629.727	

**Investitionsplan  
Investitionsstruktur**

<b>Investitionsstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Schulen	128.381.378	27.609.710	29.089.624	36.545.217	35.136.827
Kitas und Hort	16.875.600	3.115.400	3.567.800	5.249.500	4.942.900
Jugend	270.000	270.000			
Verwaltungsgebäude	550.000	250.000	100.000	100.000	100.000
Feuerwehr	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Gesamt</b>	<b>147.276.978</b>	<b>31.545.110</b>	<b>33.057.424</b>	<b>42.194.717</b>	<b>40.479.727</b>

<b>Finanzierungsstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Zuschüsse der LHP	21.730.000	6.420.000	4.974.900	3.485.100	6.850.000
Kreditfinanzierung KIS	122.996.978	23.775.110	27.682.524	38.309.617	33.229.727
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	2.550.000	1.350.000	400.000	400.000	400.000
Mittel Dritter					
<b>Gesamt</b>	<b>147.276.978</b>	<b>31.545.110</b>	<b>33.057.424</b>	<b>42.194.717</b>	<b>40.479.727</b>

<b>Kreditstruktur</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Erweiterungsbau Mehrzweckgebäude Schule 19	1.450.000	1.450.000			
Gesamtschule im Potsdamer Norden (Rote Kaserne)	22.910.000	5.000.000	10.000.000	7.910.000	
Sanierung von drei Schulstandorten (Einsteingymnasium, Humboldtgymsium, Goetheschule)	11.950.000	11.550.000	400.000		
Turnhalle Kurfürstenstraße	4.760.000	2.500.000	2.260.000		
Einzelmaßnahmen <b>Schulbau + Sonstige</b> im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	57.215.640	2.317.410	9.901.170	20.750.450	24.246.610
<b>Schulsportstätteninvestitionsprogramm</b> im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	16.985.738	792.300	3.803.554	5.999.667	6.390.217
Einzelmaßnahmen <b>Hort</b> im Rahmen Schulentwicklungsplanung 2014-2021	7.725.600	165.400	1.317.800	3.649.500	2.592.900
<b>Gesamt</b>	<b>122.996.978</b>	<b>23.775.110</b>	<b>27.682.524</b>	<b>38.309.617</b>	<b>33.229.727</b>

	<b>Gesamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>147.276.978</b>	<b>31.545.110</b>	<b>33.057.424</b>	<b>42.194.717</b>	<b>40.479.727</b>
dav. Bildungsinfrastruktur	145.256.978	30.725.110	32.657.424	41.794.717	40.079.727
sonst. Investitionen	2.020.000	820.000	400.000	400.000	400.000



**Übersicht über in den Vorjahren genehmigte und davon  
in Anspruch genommene Kredite für Investitionen**

Kreditermächtigung		Inanspruchnahme	
Wirtschaftsjahr	Höhe in Euro	Datum	Höhe in Euro
2012	19.422.000	30.09.2013	10.422.000
		30.09.2013	9.000.000
		Summe der aufgenommenen Kredite	19.422.000
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2012	0
2013	20.050.000	noch keine Inanspruchnahme	
		Summe der aufgenommenen Kredite	0
		Summe der offenen Kreditermächtigungen aus 2013	20.050.000

Gemäß § 74 Abs. 3 AbgKVerf gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung. Demzufolge behält die Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2013 bis mindestens 31.12.2014 ihre Gültigkeit.

Summe der Kreditermächtigung für das Jahr 2013 gemäß kommunalrechtlicher Genehmigung